

Für eine würdige Sempacher Schlachtfeier!

Die Schlagzeilen rund um die Sempacher Schlachtfeier haben sich in letzter Zeit gehäuft, und die letztjährige Durchführung hat auf allen Seiten Wut und Unverständnis ausgelöst. Warum aber ist es überhaupt so weit gekommen, dass diese Gedenkfeier plötzlich nicht mehr in ihrer ursprünglichen Form durchgeführt werden kann? Vor zwei Jahren besuchte ein Grossaufmarsch junger Rechtsextremer die Feier. Ihnen muss man zu Gute halten, dass sie sich anständig aufführten. Letztes Jahr dann bildeten die Jusos einen provozierenden Gegenpol. Dieses Aufeinandertreffen wäre ohne Zweifel eskaliert, hätte eine immense Polizeipräsenz dies nicht verhindern können. Der Polizeieinsatz kostete Fr. 300'000.-.

Bereits Ende Januar wurde im Kantonsrat diskutiert, wie und in welchem Rahmen die nächste Sempacher Schlachtfeier stattfinden sollte. Nach zähem Ringen wurde der Vorschlag der Regierung akzeptiert, dieses Jahr eine kleine und nächstes Jahr wieder eine grosse, würdige Feier durchzuführen. Dafür braucht es aber ein neues Konzept. Obwohl mich dieser Entscheid auch nicht ganz zufrieden stellte, verdient es dieser traditionsreiche Anlass nicht, ein Tummelfeld für Chaoten irgendwelcher Art zu werden. Links- und Rechtsextreme hätten sich gefreut, den Schlagabtausch vor laufenden Kameras abzuhalten!

Dafür ist mir die Sempacher Schlachtfeier zu schade. Wer ein echtes, ehrliches Interesse an dieser Gedenkfeier hat und jeweils mit Freude dabei war, hat sich längst anderweitig organisiert. Wenn die Mehrheit im Kantonsrat nun am letzten Dienstag das Postulat von Marcel Omlin nicht überwiesen hat, dann ist dies keine Absage an die Sempacher Schlachtfeier. Es ist eine klare Aufforderung an die Regierung, der Bevölkerung spätestens 2011 das zurückzugeben, was sie einst hatte: eine würdige Sempacher Schlachtfeier!

Dieser Beitrag wurde von Andrea Gmür, Fritschimutter 2008 und Kantonsrätin CVP am 17.03 2010 veröffentlicht und wurde unter Kanton abgelegt. Du kannst die Kommentare zu diesem Eintrag durch den RSS 2.0 Feed verfolgen. Du kannst einen Kommentar schreiben, oder einen [Trackback](#) auf deiner Seite einrichten.

Anzeige: 1 - 2 von 2.

"Für eine würdige Sempacher Schlachtfeier!"

Pius Zängerle

Donnerstag, 18-03-10 23:13

Unser moderner Winkelried schreibt: "...obwohl es nie gut ist, wenn auf Druck Entscheidungen zustande kommen." Entweder ist er blauäugig oder er blendet bewusst auf, worauf die sich die Politik und im Besonderen die Politik seiner Partei stützt.

Wir sind im Kantonsrat auch immer wieder Zeugen, wie Druck auf einzelne Fraktionsmitglieder seiner Partei ausgeübt wird, stramm zu stehen (genauer aufzustehen oder sitzen zu bleiben).

Ob es sich dafür lohnt, den Winkelried zu spielen? Welche Freiheit verteidigt er denn genau?

Freundeidgenössische Grüsse

P.

Marcel Omlin, Postulant & Schlachtenbummler

Mittwoch, 17-03-10 13:46

Werte Andrea

So einfach ist das Ganze nun doch wieder nicht.

Der Kantonsrat wurde im Januar vom eigenmächtigen Entscheid der Regierung informiert. Wir hatten kein politisches Mittel diese Aussage, welche aufgrund einer Anfrage eingereicht wurde, zu sanktionieren. Ergo ist das Postulat das einzige politische Mittel, diesen Entscheid durch das Parlament absegnen zu lassen.

Leider waren die Argumente der Regierung mehr als nur dürftig. Das Zitat eines zürcherischen, historischen Werks als Begründung gegen eine Feier 2010 im gewohnten Rahmen ist für mich nicht nachvollziehbar.

Als Demokrat, liebe Andrea, werde ich diesen falschen Entscheid trotzdem akzeptieren obwohl es nie gut ist, wenn auf Druck Entscheidungen zustande kommen.

Auch ich hoffe, dass wir im 2011 eine würdige Gedenkfeier zelebrieren können, aber nicht eine wie verlangt, modernistische Feier.

Marcel Winkelried!

Einen Kommentar schreiben

Name *

E-Mail *

Website

Bitte hier den Code reinkopieren:

eintragen

* Pflichtfelder
Seite 3 von 3